

Ressort: Gesundheit

WHO empfiehlt strengere Regelungen für E-Zigaretten

Genf, 26.08.2014, 14:36 Uhr

GDN - Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt strengere Regelungen für den Verkauf und Konsum sogenannter E-Zigaretten. In einem am Dienstag in Genf veröffentlichten Bericht räumte die WHO zwar ein, dass E-Zigaretten möglicherweise weniger schädlich als konventionelle Zigaretten seien.

Allerdings könne eine Gesundheitsgefährdung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Denn bei dem Rauch der elektrischen Glimmstängel handle es sich nicht nur um Wasserdampf. Deshalb spreche sich die WHO für ein Verbot des Konsums von E-Zigaretten in geschlossenen öffentlichen Räumen aus, um insbesondere Passivraucher vor möglichen Risiken zu schützen. Zudem seien E-Zigaretten durch fehlende Verkaufsbeschränkungen sowie einem reichhaltigen Angebot an Geschmacksrichtungen vor allem für Minderjährige attraktiv. Dieser Missstand soll nach Empfehlung der UN-Sonderorganisation ebenfalls durch ein Verbot beseitigt werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-39951/who-empfehl-strengere-regelungen-fuer-e-zigaretten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com